

# Der Maulwurf

Juli  
2015

Broschüre zur Projektwoche 2014/15  
der IGS Schillerschule Offenbach -

„Wir machen  
es selbst“



Sonderausgabe zur Projektwoche 2015

# Projektgruppen

Theaterstück (englisch) .....	
Roboter bauen (Kl. 5-6) .....	
Roboter bauen (Kl. 7-9) .....	
Knete herstellen .....	
Tanzchoreographie .....	
Bogenbau .....	
Desigual—Mode für unsere Schulsachen.....	
Tischkicker renovieren.....	
Schmuck herstellen .....	
Orientalischer Tanz.....	
Streetdance I.....	
Streetdance II.....	
Rap (5-6) .....	
Eigene Songs schreiben .....	
Kristalle herstellen 5-6.....	
Kristalle herstellen 7—9 .....	
Aktion gegen Mobbing .....	
Künstlerische Plakate und Schilder herstellen .....	
Fotografieren: Fotostories, Selfies .....	
Theaterstück (deutsch).....	
Film erstellen und nachspielen (5-6) .....	
Film erstellen und nachspielen (7-9) .....	
Film erstellen und nachspielen (7-9) .....	
Frisuren .....	
Eigene Musik am PC erstellen .....	
Eis selbst machen (5-6).....	
Eis selbst machen (7-9).....	
Menü kochen.....	
Schminke herstellen .....	
Modellautos aus Pappe .....	
Spiel für den Sportunterricht erfinden.....	
Henna-Malerei—Tattoos (5-6) .....	
Henna-Malerei—Tattoos (7-9) .....	
Graffiti .....	
Fussballtraining für 5.Klässler.....	
Dokumentation der Projektwoche .....	
Sportabzeichen machen .....	

# Impressum

„Der Maulwurf“  
Sonderausgabe der  
Schülerzeitung der  
Schillerschule Offenbach  
(Integrierte Gesamtschule)

## Redaktion

**Kevin Kuchler, Morsal Tukhy,  
Robin Mörtel, Berkan Özkaraaslan,  
Daaryaal Butt, Dennis Buberl,  
Jonathan Gross, Louis Fischer,  
Mona Hamann, Adil Ayadi**

**Projektleitung  
Wolfgang Grünleitner**



## Projektwoche 2015

# „Wir machen es selbst“

---

Die vorletzte Schulwoche stand ganz im Zeichen der Projektwoche. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich klassenübergreifend in zahlreiche Angebote einwählen und so entstanden ganz neue Arbeitsgruppen, die sich nach ihren Neigungen und Fähigkeiten zusammenfanden.

Wie immer gab es dabei Schwierigkeiten, sich mit dem Thema und den neuen Mitgliedern der Teams anzufreunden und mit den ungewohnten Arbeitsbedingungen zurecht zu kommen.

Aber schon bald konnte man in allen Räumen der Schule ein eifriges Werkeln beobachten. Es war nicht immer gleich zu sehen, was da im Einzelnen herauskommen sollte, aber als dann am Freitag die entstandenen Werke besichtigt werden konnten und zahlreiche Darbietungen in der Aula präsentiert wurden, gab es doch viel Beifall und Anerkennung.

Viele Produkte wurden verkauft und der Erlös der Frankfurter Kinderkrebsklinik gestiftet. Frau Hashemi verkündete Stolz, dass über 1000 € zusammengekommen sind.

Die nachfolgende Dokumentation wurde von der Gruppe „Schülerzeitung Maulwurf“ erstellt. Es hat sich herausgestellt, dass diese Aufgabe für die Nachwuchsredakteure ein ziemlich großer Brocken war, deshalb haben wir es nicht geschafft, alle Gruppen ausreichend zu besuchen (und überhaupt erst einmal zu finden). Zu manchen Gruppen sind die Textbeiträge recht kurz ausgefallen, bei anderen fehlen uns Informationen und Bilder, z.B., weil die Gruppen außer Haus waren. Falls also einzelne Seiten noch leer sind, heißt das nicht, dass bei diesen Gruppen nichts stattgefunden hat ...

Wir werden die nachfolgenden Seiten deshalb nach und nach erweitern und berichtigen, falls z.B. Fotos nicht an der richtigen Stelle sein sollten.

Trotz dieser Mängel zeigt diese Dokumentation aber doch, mit wie viel Engagement und Spaß in der Projektwoche zu Werke gegangen worden ist.

**Die Redaktion**

# Theater (englisch)

(Herr Findeisen)

---





# Roboter bauen (5-6)

(Frau Hickl und Frau Sanzenbacher)

Die Gruppenleiterinnen sind Frau Hickl und Frau Sanzenbacher

Die Gruppe „Roboterbau Jahrgang 5-6“ machte 2 verschiedene Roboter, einmal einen Fußball-Roboter und einmal einen Malroboter. Der Malroboter wurde nach der Anleitung aus dem Geolino-Extraheft "Roboter" gebaut. Die Einzelteile hatte Frau Sanzenbacher besorgt und die Schüler bauten die Malroboter mit ihrer Hilfe.

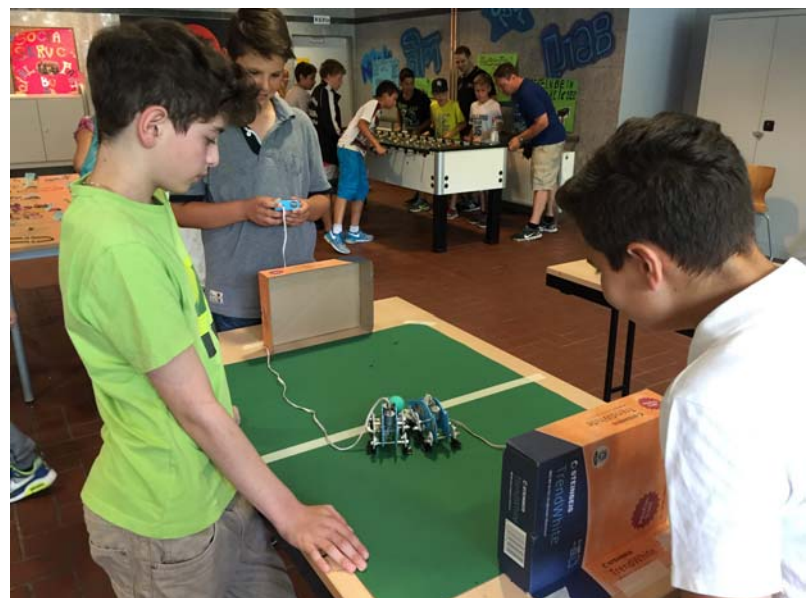
Die Soccer-Roboter hat Frau Hickl bestellt. In einem Paket befand sich der Bausatz und die Anleitung. Mit Unterstützung von drei Auszubildenden der Firma „manroland sheetfed GmbH“ in Mühlheim und drei weiteren Auszubildenden von „SAMSON AG Mess- und Regeltechnik,“ in Frankfurt wurden die Fußballroboter in Teams von zwei Schülern gebaut. Natürlich erklärten die Auszubildende den Schülern zuerst, wie sie beim Bau am besten vorgehen. Es galt, den Soccer-Roboter und die Fernsteuerung zu bauen. Mit fertigen sechsbeinigen Robotern spielten die Roboterbauer anschließend Fußball, was ihnen viel Spaß gemacht hat.

Einige Schüler kauften die Roboter zum Preis von € 7,00.

Der Fußballroboter war sehr cool, denn man hatte damit viel Spaß.

In der Gruppe waren 26 Teilnehmer. Das hat einen Grund, denn vorher waren die Gruppen getrennt und da waren es 13 in jeder Gruppe, aber jetzt ist die Gruppe zusammen und so entstanden die 26 Teilnehmer.

**Kevin Küchler**





# Roboter bauen (7-9)

(Herr Herr Avci)

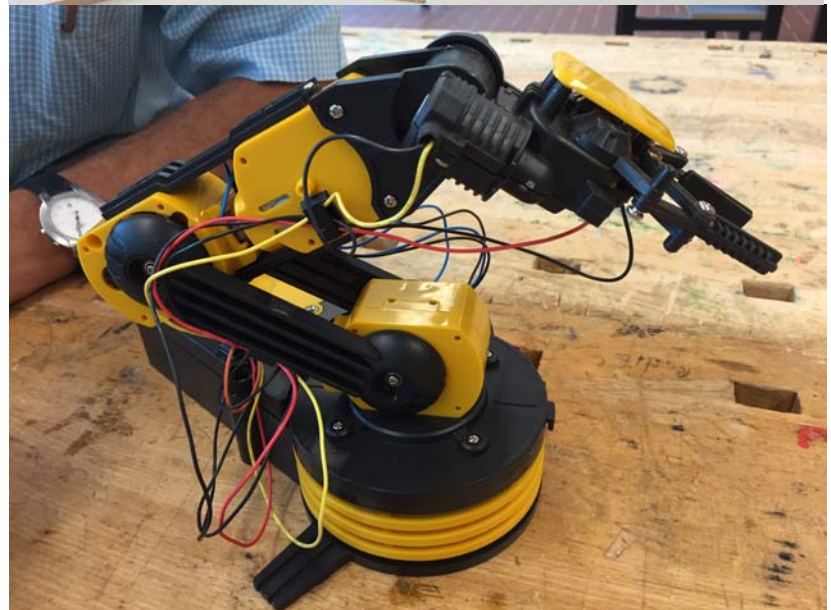
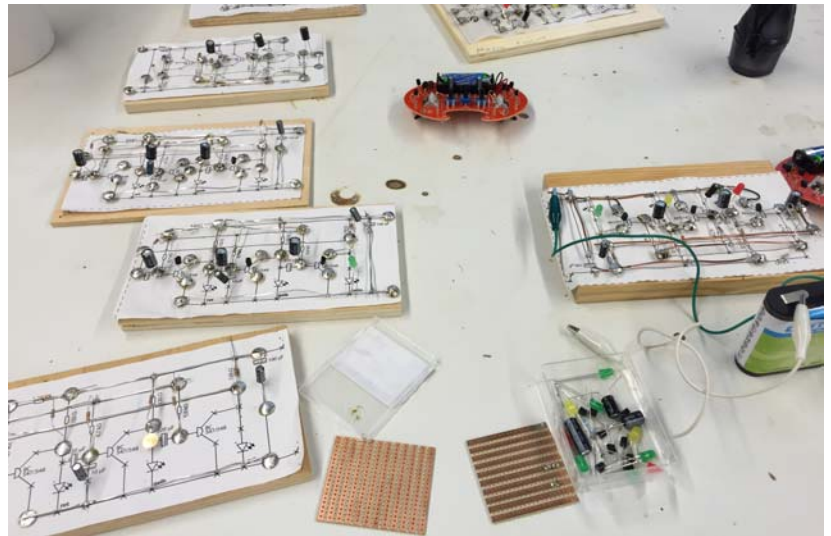
Nach einem kleinen Lehrgang im Löten einschließlich Sicherheitseinweisung haben die Schülerinnen und Schüler als erstes einen Krabbelroboter zusammengelötet. Der Miniroboter hat auf Licht reagiert und konnte dieses auch verfolgen.

Die Schüler haben das richtige Löten gelernt, indem sie erstmal auf einen Holzbrett eine kleine elektronische Schaltung verlötet haben. Diese Schaltung hatte drei farbige LEDs (grün, gelb, rot), das eine Ampelschaltung simulierte. Dabei haben sie die Grundlagen der Elektronik gelernt (die Funktion, Verschaltung und das Verlöten folgender elektronischer Bauteile auf eine Platine: Widerstand, Kondensator, lichtempfl. Widerstand LDR, LED, Diode, Transistor, Potentiometer, Gleichstrommotor)

Danach haben sie den Krabbelroboter zusammengebaut, indem sie die elektronischen Bauteile auf einer Platine verlötet und als Abschluss die Inbetriebnahme gemacht haben.

Als letztes haben sie auch die Grundlagen der Programmierung gelernt, wobei sie sich mit einem Roboterarm und dessen Programmierung beschäftigt haben.

Yunus Avci





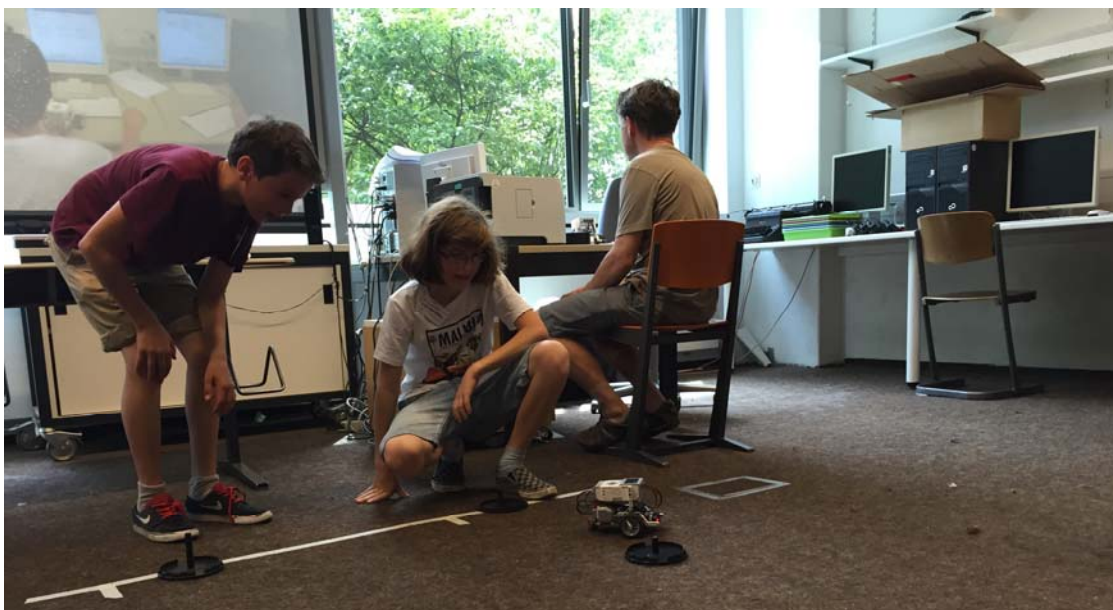
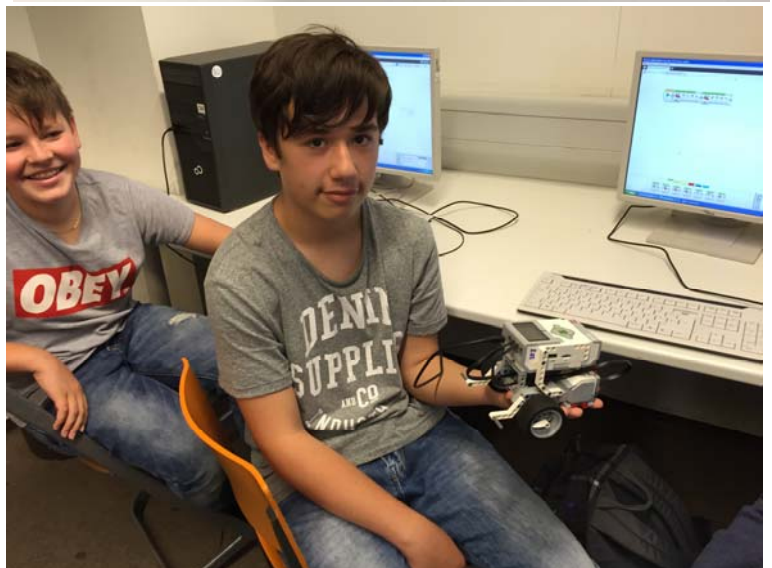
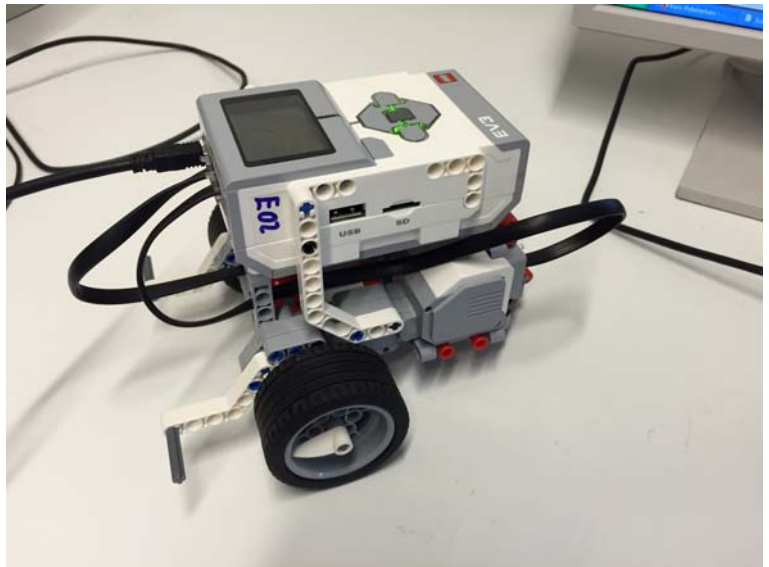
# Roboter bauen (7-9)

(Herr Krömmelbein und Frau Fehrensén)

Herr Krömmelbein und Frau Fehrensén leiteten die Projektgruppe „Roboter bauen 7-9“.

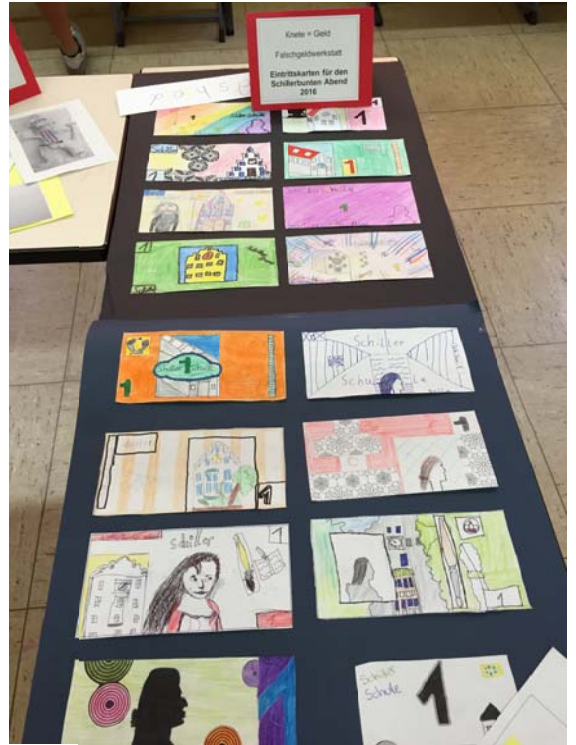
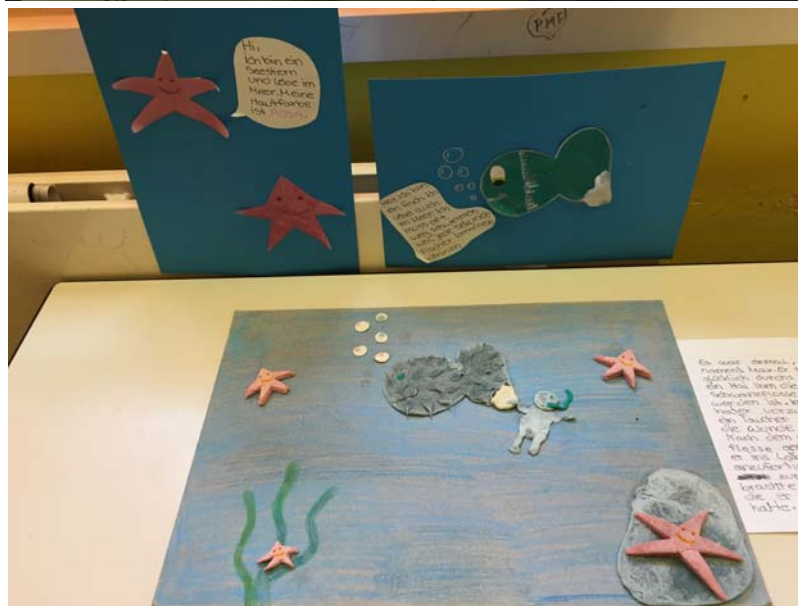
Zuerst haben sie alles Wichtige besprochen. Nach der Besprechung haben sie dann die Roboter gebaut. Dann ging es ans Programmieren. Am Anfang sollten die Schülerinnen und Schüler dafür sorgen, dass ihr Roboter nur eine Radumdrehung macht, danach wurde es schwieriger: der Roboter sollte genau einen Meter fahren. Jetzt sollte er drei Radumdrehungen nach vorne machen und drei zurück. Programmieren will gelernt sein!

**Dennis Buberl**



# Knete herstellen

(Frau Schäfer und Frau Freidank)





# Tanzchoreographie

(Frau Sturm)

---



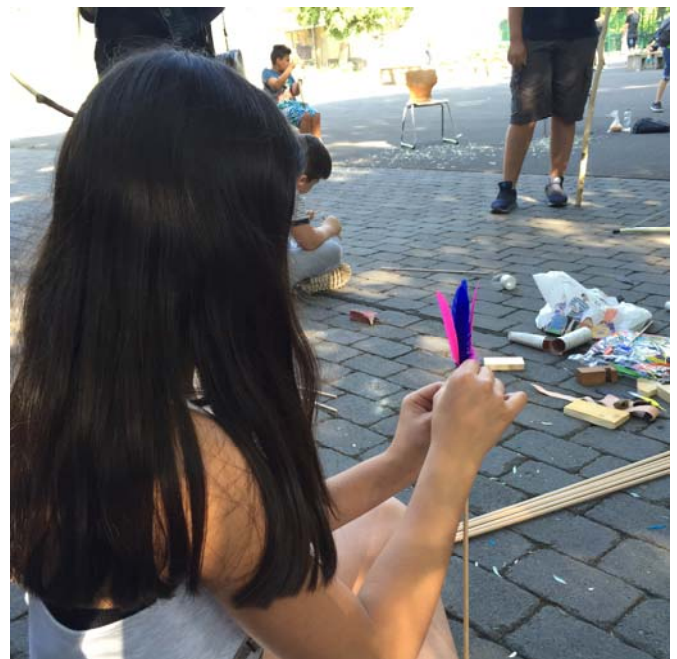


# Bogenbau

(Herr Subasi, Frau Willmes)

In der Gruppe Bogenbau ging es darum, dass die Schüler/-innen Pfeil und einen Bogen bauen wollten. Es gab 2 Kurse mit insgesamt 35 Schüler/-innen

**Dennis Buberl**





# Mode für Schulsachen

(Frau Mencia, Frau Kalt)





# Tischkicker

(Herr Beyazkilic)

In der Projektwoche besuchte ich die Projektgruppe „Tischkicker“, um Informationen darüber zu erhalten, worum es in dieser Gruppe geht und was sie damit vorhaben.

Die Gruppe „Tischkicker“ wird von Herrn Beyazkilic geleitet, er hilft den 16 Schülern und Schülerinnen und erklärt ihnen, wie der Tischkicker aufgebaut ist und funktioniert.

Den Schüler und Schülerinnen wird erklärt, wie man die Tischkicker zusammenbaut, die nötigen Materialien bekommen sie ausgehändigt.

Alle Schüler arbeiten hart daran mit, um in der Woche erfolgreich gewesen zu sein.

Die Gruppe setzte sich als Ziel, die alten, z.T. kaputten Tischkicker zu erneuern, damit wieder so gut gespielt werden kann, wie früher.

Auch neue Spielregeln wollen sie entwickeln, damit die Schüler mehr Spaß am Tischkicker haben als je zuvor!

Mein erster Eindruck, als ich dieser Gruppe zugeschaut habe, war das sie sehr gelassen waren und viel daran gearbeitet haben.

Es schien auch so, dass sie viel Spaß mit der Arbeit hatten.

Mein Wunsch ist es, das sie es schaffen die Tischkicker so gut zu erneuern, das die jungen Schüler, die neu an der Schule sind, sehr viel Spaß mit den Tischkickern haben!

**Louis Fischer**





# Schmuck herstellen

(Frau Detzer)



Die Gruppe Schmuckherstellung beabsichtigte, Schmuck zu entwerfen und selbst herzustellen. Dann sollte der fertige Schmuck präsentiert und verkauft werden. Das Geld sollte für die Kinderkrebeklinik gespendet werden.

Die Leiterin der Gruppe war Frau Detzer.

**Berkan**



# Orientalischer Tanz

(Frau Bakhtiari)





# Streetdance I

(Herr Jung)

---



# Streetdance II

(Herr Lutz)

---



# Rap

(Herr Hell)

---



Die Gruppe „Rap“ ist eine sehr spannende Gruppe. Der Leiter der Gruppe ist Herr Hell. Nach meiner Beobachtung sind sie sehr lustig und rappen sehr viel. Sie Beatboxen auch beim Rappen. Man kann hier rappen lernen und das ist etwas für Rapper. Das Ziel der Gruppe ist, sie zeigen auf der Bühne, was sie können und das Beste ist, sie machen eigene Raps. Es sind 12 Teilnehmer. Man darf eigene Raps machen und das macht ihnen Spaß. Und der Rappergruppenname ist „Rapublik“

**Berkan Özkaraaslan**

# Eigene Songs schreiben

(Frau Kramer-Ernst, Herr Jansohn)

Wir nannten unsere kleine Präsentation im Musiksaal "Free the song". Es wurde gerappt, gesungen, geblues. Michelle (8c) sang ihren Song "Feelings for you" vorher auch auf der Aulabühne.

Mit Leonidas (9a) am Klavier sang sie den Titanic Song zum Abschluss. Wegen des Zuckerfestes fehlten einige Schülerinnen und Schüler und so musste fröhlich improvisiert werden. Einige Schülerinnen und Schüler haben noch schöne Texte und Ideen, die vielleicht im neuen Schuljahr realisiert werden. Auch gab es einen schillerbunt-verdächtigen Rap von Sinan (8d) mit David (8f).

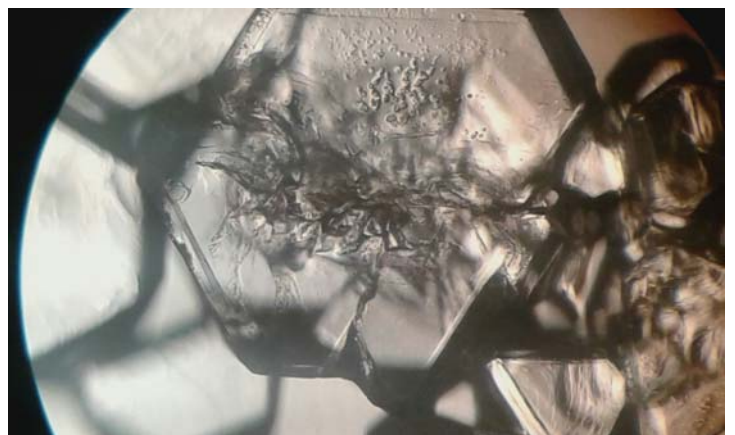
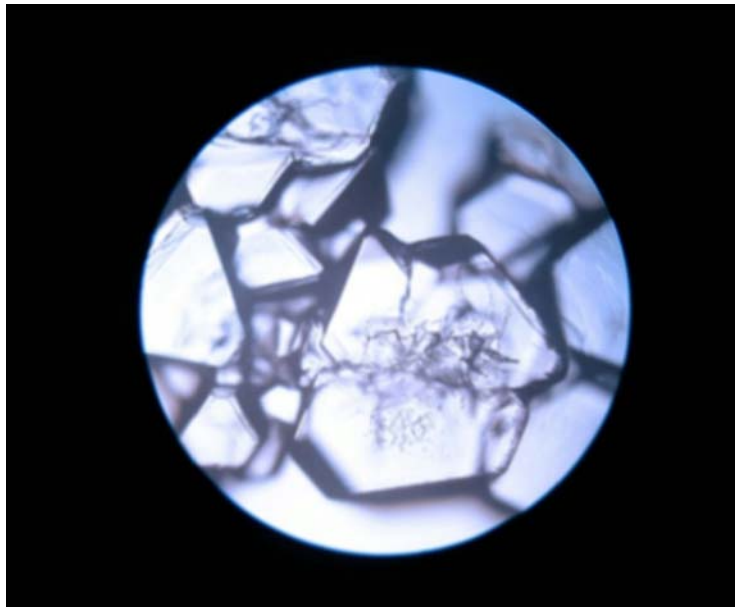
Es war eine intensive Woche mit viel Kreativität und manchmal etwas wenig Raum für so viele unterschiedliche Bedürfnisse.





# Kristalle herstellen (5-6)

(Frau Bauer)



# Lebenswelt Insekten

(Herr Schultz)





# Kristalle herstellen (7-9)

(Frau Porzelt)



In dem Projekt „Kristalle herstellen“ arbeiteten 18 Schüler und Schülerinnen zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Porzelt daran, Kristalle für den Präsentationstag herzustellen.

Sie erklärten, dass sie mit Hilfe von Alaun und Pfeifenreinigern die Kristalle herstellen.

Man nehme einen Bunsenbrenner, Pfeifenreiniger, ein Becherglas, einen Faden, kochendes Wasser und Alaun. Man gebe das Alaun und das kochende Wasser in das Becherglas und binde den Pfeifenreiniger mit einem Band an einen Stab und tue dies so in ein Becherglas, dass der Pfeifenreiniger die Glaswände nicht berührt.

Man warte 3-4 Std. und dann ist ein Kristall entstanden.

Die Schüler und Schülerinnen beobachteten auch das Wachstum des Kristalls unter dem Mikroskop (siehe Fotos).

Es gab Schüler, die sich das Projekt spannender vorgestellt hatten und ein bisschen enttäuscht von der Größe der Kristalle waren. Aber dem Großteil der Klasse macht das Projekt Spaß und sie finden es interessant.

**Mona Hamann**



# Aktion gegen Mobbing

(Frau Reinhold/Frau Huyer)

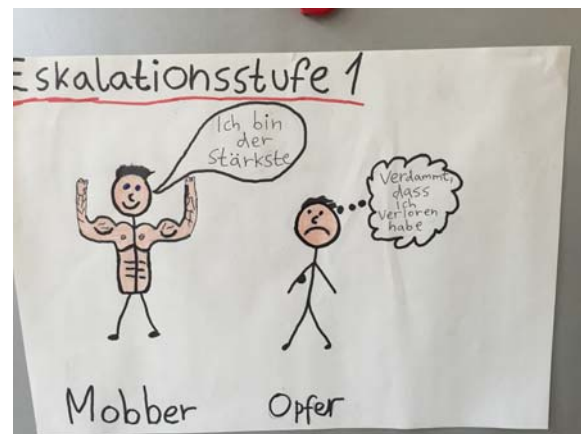
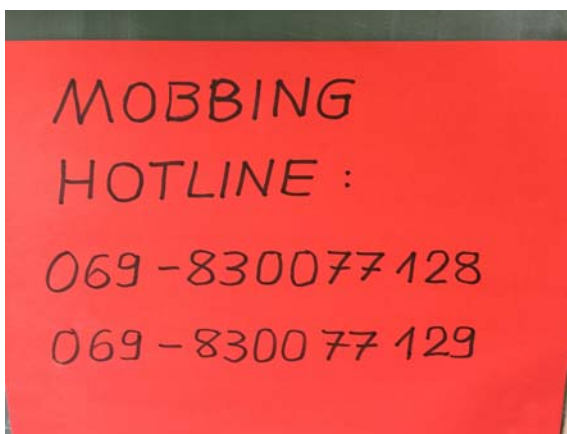
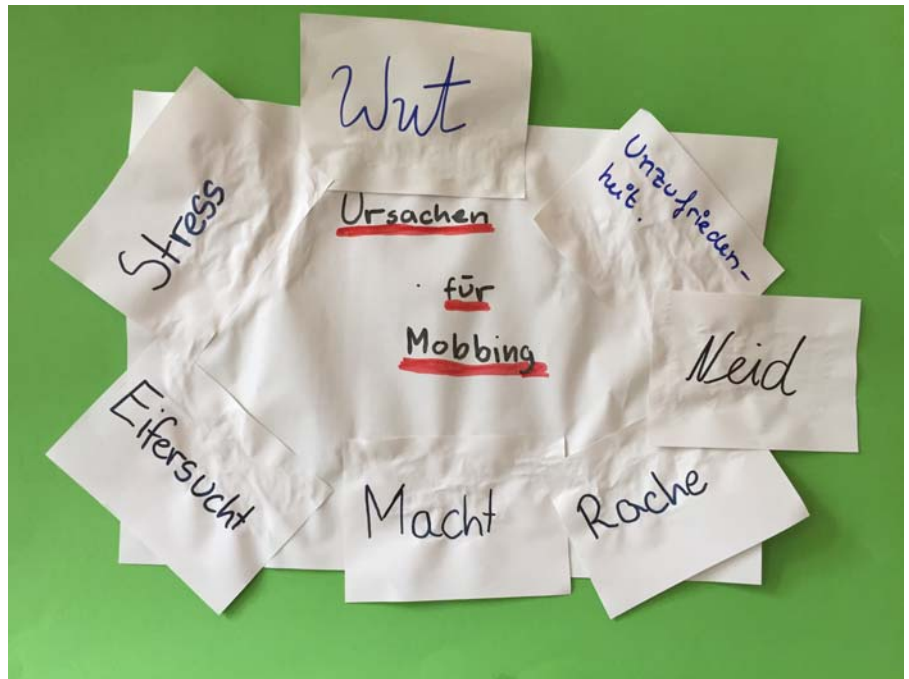
„Aktion gegen Mobbing“ war eine Gruppe, die sich gegen Mobbing einsetzte.

Die Schüler und Schülerinnen lernten, wie man im Fall von Mobbing richtig eingreift und sich dagegen wehren kann.

Die Gruppe unterstützt, von Frau Reinhold und Frau Huyer, sammelte Unterschriften gegen Mobbing und bastelte Plakate, die verdeutlichen sollten, dass & wie man sich gegen Mobbing wehren kann.

Die 12 Schüler in der Gruppe sahen das als sehr wichtig, dass man denn Kindern, die gemobbt werden, zeigen kann, dass es auch anders geht.

**Mona Hamann**





# Künstlerische Plakate für die neuen 5.Klassenherstellen

(Frau Lackner)



# Fotografieren: Fotostories und Selfies

(Frau Dudas/Frau Baller)

Es sind 27 Teilnehmer und sie wollen eine Ausstellung machen und mit Selfies ihre Gefühle zeigen

Und vielleicht Geschichten erzählen: z.B: Freundschaft, Streit, Mobbing oder Freude, etc.

Den Eindruck, den diese Gruppe auf mich macht, ist gut, weil sie zeigen Gefühle und erzählen Geschichten.

Das ist eine gute Idee, was Sie machen.  
Morsal Tukhy





# Theaterspielen (deutsch)

(Frau Dehler)

---

In der Projektgruppe "Theater deutsch" sammelten die Teilnehmer erste Erfahrungen auf der Bühne. Sie lernten Grundlagen der Gestik und Mimik und entwickelten ein eigenes,



# Film herstellen und nachspielen (5-6)

(Herr Aboumadi, Frau Grützner „Offener Kanal“)

---



## ***Jahrgang 5: Titel des Filmes (Halt, stopp! „ich fühle mich gemobbt!“)***

In diesem Film geht es um einen jungen Schüler, der ständig von seinen Klassenkameraden im Klassenraum und auf dem Schulhof gemobbt wird. Der Schüler kann den Zustand nicht mehr länger ertragen. Darauf hin bleibt er zuhause und fern von der Schule. Als dies den Mitschülern und Lehrern auffällt, wird ihnen erst bewusst, was sie ihm eigentlich angetan haben. Denn das war ihnen bis dahin gar nicht richtig bewusst. Die Schüler und Lehrer besprechen die Problematik im Unterricht und überlegen sich Ideen für eine Entschuldigung ...

Wird es ihnen gelingen, ihr Fehlverhalten rechtzeitig wieder gut zu machen und kommt der Schüler wieder zurück in die Schule?

## ***Jahrgang 6: Titel des Filmes (Das Casting—Schillerschule)***

Dieser Film handelt von einem Casting-Leiter, der aufgrund seiner negativen Erfahrung in seiner Vergangenheit versucht, talentierte Jugendliche beim Vorsingen fertig zu machen. Diese wollen sich zusammentun und durch Zusammenhalt und gute Argumentation versuchen, es zu schaffen, den Casting-Leiter zu überzeugen, dass sie gut singen können. Werden sie ihn überzeugen können und ihn zum Schluss vielleicht dazu bringen, sein Verhalten zu ändern?



# Film herstellen und nachspielen (7-9)

(Frau Loos/Medienetage)

In kleinen 4er-5er Gruppen entwickelten die Schülerinnen und Schüler aus den achten und neunten Klassen drei Filme. Diese könnten unterschiedlicher gar nicht sein. Am ersten Tag überlegte sich jede Gruppe ein Thema. Sie mussten sich einigen, ob ein Musikvideo, ein Kurzfilm, eine Dokumentation oder ein Zeichentrickfilm gedreht werden sollte. Am Ende des ersten Tages standen die Gruppen und die Projekte fest.

Videospiele-Tester und Interviews

„Mädchenschläger“-Interviews an der Schule

Friends -3 Freunde im Café berichten über tolle Erlebnisse

Ausgerüstet mit Kameras, Mikrofonen und Ton zogen die Schüler/innen los. Im Studio der Medienetage mit einer grünen Wand entstand ein Film, der die Schüler wie per Zauberhand in ein Café befördert. Am dritten und vierten Tag wurden die Filme geschnitten und vertont.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



# Film herstellen und nachspielen (7-9)

(Frau Hashemi, Frau Dulic)

Es gibt 21 Teilnehmer und die Gruppe leiteten Fr.Dulic und Fr. Hashemi. Was ist das Ziel der Gruppe? Sie will ein kleines Video drehen, eine Art Horror mit komischen Elementen.

**MORSAL TUKHY**





# Frisuren

(Frau Dekharghani)

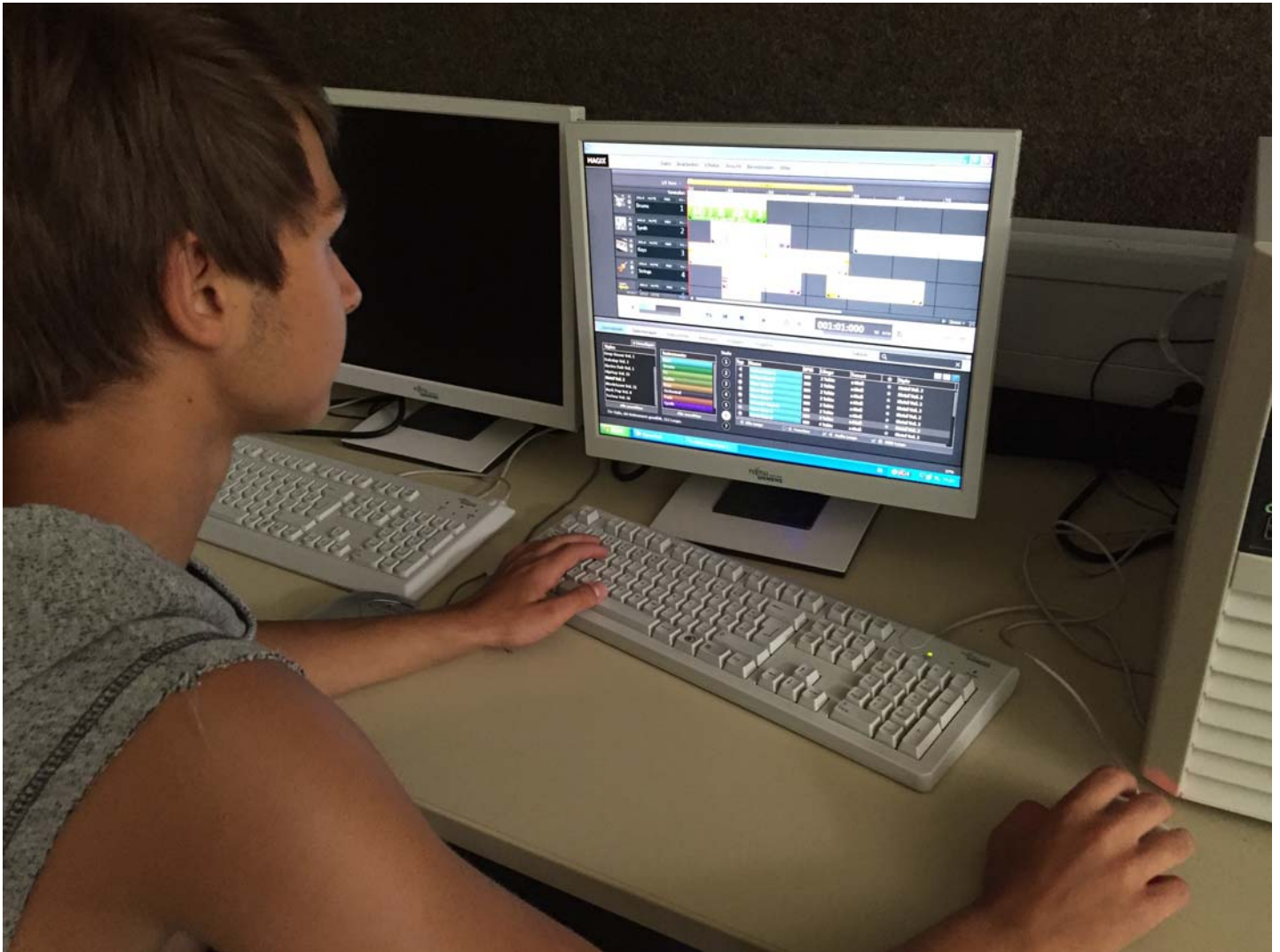
---



# Eigene Musik am PC machen

(Herr Heger)

---



Das Ziel der Gruppe war, dass die Schüler ihrer musikalischen Fantasie freien Lauf lassen, indem sie am PC ihre eigene Musik machen. Das Programm heißt „Magix Music Maker“. Ganz nach dem Motto der Projektwoche „Wir machen es selbst“ haben die Schüler das Programm durch „Learning by Doing“ erlernt.

Der Leiter der Gruppe war Herr Heger und es nahmen 15 Schüler teil.

**Robin Mörtel**



# Eis selbst machen (5-6)

(Frau Kahrer)

In der Projektwoche besuchte ich vom Maulwurf die Projektgruppe „Eis selber machen 5-6“, um Informationen davon zu bekommen, wie genau dort gearbeitet wird und was sie mit dem Eis vorhaben.

Die Gruppe wird von Frau Kahrer geleitet, sie hilft den 14 Teilnehmern in dieser Gruppe und erklärt ihnen wie das funktioniert.

Die SuS bekommen Zutaten für das Eis und können daraus ihr eigenes individuelles Eis erstellen und an andere Leute verkaufen! Als Ziel setzte sich die Gruppe, Geld mit ihrem selbstgemachten Eis zu verdienen und dieses an die Kinderkrebsklinik zu spenden.

Mein erster Eindruck, als ich der Gruppe zugeschaut habe, war dass sie alle sehr gut mitgearbeitet haben und sich nicht gestritten haben.

Alle hatten Spaß daran, ihr eigenes Eis zu erstellen.

Mein Wunsch ist es, dass sie mit damit viel Geld für die Spenden zusammen bekommen.

Louis Fischer



„Smoothies—selbst gemacht“ lautet das Thema der Gruppe von Frau Kahrer. Das Ergebnis des 2.Tages lässt sich sehen und bevor die leckeren Säfte getrunken werden, stellt sich die Gruppe dem Fotografen.

# Eis selbst machen (7-9)

(Frau Adamcevic, Frau Filipovic, Frau Guntürk)

Bei dieser Gruppe geht es darum, dass die Schüler und Schülerinnen lernen, selbstständig Eis zu machen und somit kreativ zu werden. In der Gruppe sind ganze 40 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrerinnen, Frau Filipovic, Frau Adamcevic und Frau Guntürk. Es gibt eine Erklärung, warum in der Gruppe 40 Schüler sind. Vorher waren die beiden getrennte Gruppen und haben sich dann zusammen getan.

**Robin**







# Menü kochen

(Frau Torun-Ertas)

Frau Torun-Ertas leitete die Projektgruppe „Menü-Kochen“. Die Schüler/-innen kochten Gerichte aus vielen verschiedenen Ländern. Die Gruppe bestand aus 14 Schüler/-innen und einer Lehrerin. Sie kauften ihre Nahrungsmittel selbst ein.

Montag: Lasagne

Dienstag: Pizza ,Muffins

Mittwoch: Börek (ein Türkisches Gericht)

Donnerstag: Kuchen für Freitag

**Dennis Buberl**





# Schminke herstellen

(Herr Akin, Frau Engin)



# Modellautos aus Pappe basteln

(Herr Seremis)

Der Gruppenleiter heißt Herr Seremis, er ist ein Kunstlehrer. Es sind insgesamt 14 SuS in der Gruppe. Das Ziel der Gruppe ist, dass die Kinder lernen, wie der Modellbau funktioniert und wie man Phantasie beim experimentellen Bau entwickeln kann.

**Daanyaal Butt**

In der Projektwoche besuchte ich vom Maulwurf die Projektgruppe „Modellautos aus Pappe“, um Informationen darüber zu erhalten, wie man ein Modellauto aus Pappe herstellen kann.

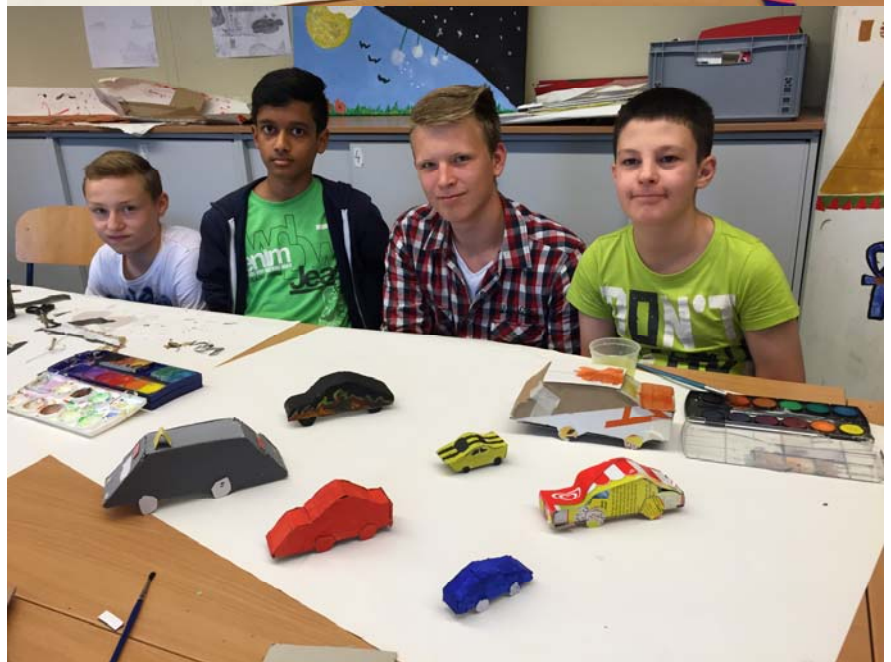
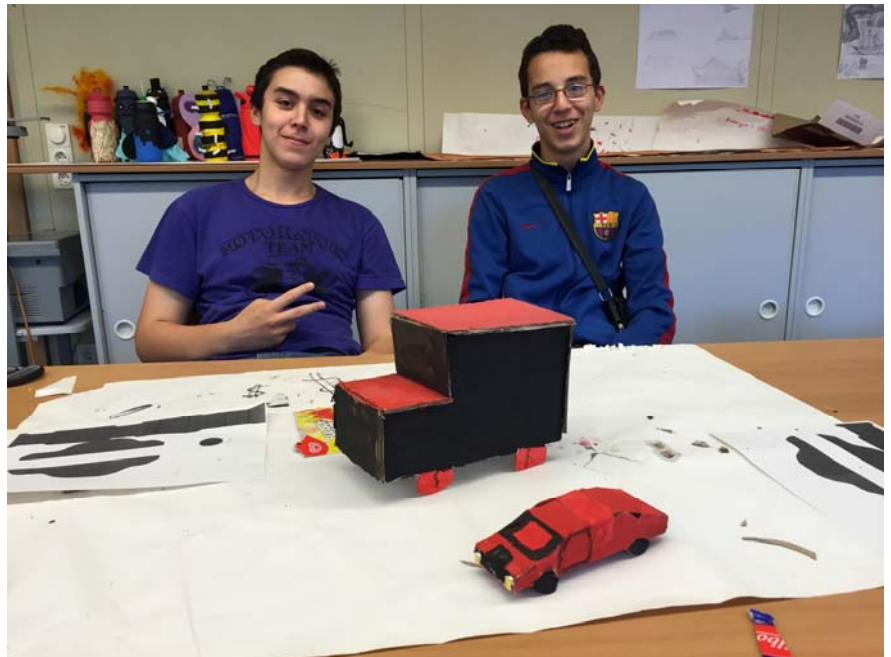
Diese Gruppe wird Hr.Seremis geleitet, er unterstützt die 11 SuS bei der Arbeit an den Modellautos und erklärt ihnen wie man ein solches zusammenbauen kann.

Die SuS bekommen die Materialien von den Lehrern und können bei dem Bau der Modellautos ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Das Ziel der Gruppe ist es Modellautos zusammenzubauen um sie dann anderen Schülern vorzustellen.

Mein erster Eindruck als ich der Gruppe beim Bauen zusah, war das alle sehr zufrieden waren, und mit sehr viel Spaß und Fleiß daran gearbeitet haben.

**Louis Fischer**





# Eigenes Spiel für den Sportunterricht erfinden

(Herr Brosch, Herr Ostermeier, Frau Göller)







# Henna-Malerei und Tattoos (7-9)

(Frau Walz)

Ich habe die Gruppe „Henna-Malerei-Tattoos“ besucht und habe dieses Projekt als ein sehr kreatives Projekt wahrgenommen.

Man musste dort sehr viel malen und dabei sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. In diesem Projekt befanden sich ausschließlich Mädchen.

Als wir sie besuchten, arbeiteten sie Mädchen gerade in Gruppenarbeit an Papieren auf denen Hände aufgemalt waren und die sie verzierten.

Das System dahinter, so erklärten Frau Walz und Frau Tursun ist, dass eine Schülerin mit einer Zeichnung anfängt und die anderen Schülerinnen diese Zeichnung dann ergänzen, am Ende entsteht dann eine Zeichnung auf der Hand, auf die man alleine nicht gekommen wäre.

Das Ziel der Gruppe war am Ende der Projektwoche selber mit Henna malen zu können, ob auf die eigene Haut oder die der anderen.

Dies ist das Ziel der Schülerinnen gewesen. Das Ziel der Lehrerinnen war es, neben dem Malen auch noch Plakate mit Informationen zu und über Henna zu erstellen und diese am Freitag zu präsentieren, von diesem Vorschlag sind die Schülerinnen natürlich nicht so begeistert gewesen.

Die Schülerinnen meinten, dass das Projekt zunächst zwar ein bisschen langweilig gewesen war, dann aber trotzdem viel Spaß gemacht hat.



# Graffiti

(Frau Oschlies-Kottmann/Frau Wings)

Bei der Gruppe „Graffiti“ ging es darum, Graffiti zu zeichnen. Man konnte sich aus Vorlagen ein Graffiti aussuchen oder sich selbst eines ausdenken. Wenn man fertig war, hat man das fertige Graffiti Frau Kottmann oder Frau Wings (die leiteten den Kurs) gezeigt und dann ausgemalt. Wenn man wollte, konnte man noch ein Graffiti herstellen. Insgesamt waren in dem Kurs 33 Schülerinnen und Schüler.

**Jonathan**





# Fußball im Soccer-Point

(Frau Appel-Schurig/Herr Stanic)



Ein besseres Thema für die Projektwoche als "Wir machen es selbst" hätten sich die vier Schüler Andreas Kalathas, Ramiz Kamberi, Nathinkan Maheswaran und Dorian Segovic

aus der Klasse 9a gar nicht wünschen können. Schon zu Beginn des Schuljahres hatten sie sich nämlich als Aufgabe für die Projektprüfung zur Erlangung des Hauptschulabschlusses das Thema "Wir planen ein Fußballtraining für Schüler der Jahrgänge 5 und 6 als Angebot in der Projektwoche" ausgesucht und erfolgreich präsentiert.

Nun war es soweit, die Bewährungsprobe stand an: Vier Mädchen und zwölf Jungen erwarteten gespannt den "Unterricht" durch ihre großen Mitschüler. Und die gingen die Unternehmung ganz cool an. Hatten sie doch ihre Planung schon seit November 2014 fix und fertig vorliegen.

Abwechslungsreiche Trainingseinheiten und spannende Turniere ließen jeden Tag zu einem Highlight werden. Besonders gelungen war dabei der Ausflug zum Soccers Point. Aber auch der Bolzplatz im Nordend sorgte für echte Platzatmosphäre. Jeder war zufrieden.

Die betreuenden Lehrkräfte Gabriela Appel-Schurig und Renato Stanic hatten ihre Freude daran, die jungen "Kollegen" zu begleiten und selbst auf die Reservebank zu rücken.

**Gabriela Appel-Schurig, Renato Stanic**

# Dokumentation der Projektwoche

(Herr Grünleitner)

---

Die Projektgruppe „Maulwurf“ hat sich vorgenommen, die Projektwoche 2015 mit Fotos und Berichten zu dokumentieren und eine Art Sonderausgabe unserer Schülerzeitung herauszugeben. Die Redakteurinnen und Redakteure haben dazu die meisten Gruppen im Haus besucht und eine Weile zugeschaut, wenn möglich Fragen gestellt und einen kurzen oder längeren Bericht dazu geschrieben.

Anschließend wurde die Fotos ausgewählt und diese mit dem Programm „Publisher“ in die Form einer Broschüre gebracht.

Nach der redaktionellen Überarbeitung wurde diese Broschüre dann im pdf-Format in die Homepage eingestellt.





# Sportabzeichen

(Herr Datz)

---

# Smoothies

(Frau Vincic, Frau Drews)





